



## **Das TechnologieZentrum Witterswil in seinem 10. Jahr**

Das TechnologieZentrum Witterswil (TZW) entstand 1996 – 1999 aus der stillgelegten Agrobiologischen Versuchsstation der ehemaligen SANDOZ AG. Zusammen mit dem Kanton Solothurn schuf der vormalige Forschungsleiter Dr. Jost Harr diese Stätte für Start-up und Spin-off Firmen, die sich mehrheitlich aus dem Gebiet der Life Sciences rekrutieren sollten. Bereits 1999 war die alte Anlage ausgelastet, als sie zum Jahresende an den initiativen lokalen Unternehmer Ueli Nussbaumer übergang.

Die Nachfrage nach günstigem Mietraum führte bald zur Erstellung von drei Pavillons von je 430 m<sup>2</sup>, welche auch heute noch zur raschen Befriedigung von lokalen expandierenden Firmen oder zur raschen Ansiedlung neuer Start-ups genutzt werden.

Ein Technologiezentrum kann ohne staatliche Subvention kaum kostendeckend betrieben werden, wenn nicht neben den risikobehafteten und liquiditätsschwachen Jungfirmen auch sicherere Werte wie bereits rentabel produzierende KMUs angesiedelt werden können. Ein erster Neubau konnte 2004 für die Firma KÜSCHALL/INVACARE realisiert werden, welche mit ca. 90 Mitarbeitern hochwertige Rollstühle entwickelt und verkauft. Ein zweiter Neubau wurde 2008 fertig gestellt, in welchem die aus der Ciba entstandene Firma DURESCO hochwertige Zweikomponenten Plasten erforscht, entwickelt und produziert.

Mittlerweile beherbergt das TZW rund ein Dutzend hochwertiger Jungfirmen mit starker Wertschöpfung, und statt der 70 Mitarbeiter zu Zeiten von SANDOZ finden hier heute bereits 250 Personen eine Arbeitsstelle.

Das TZW will massvoll wachsen und die bestehenden Reserven gezielt zur Optimierung der Anlage nutzen. Firmen, die sich zu den Life Sciences gehörig zählen sollen dabei vorrangig berücksichtigt werden. Ein Beispiel dafür ist die in diesen Tagen bei uns einziehende Firma IES (Innovative Environmental Services), die mit anfänglich 25 Mitarbeitern das Umweltverhalten von Fremdstoffen untersucht und damit einen wertvollen Beitrag an den nachhaltigen Schutz unserer Umwelt leistet.

Ansiedlungen solcher High-Tech Firmen bedingen unweigerlich grosse Investitionen, die, verbunden mit dem inhärenten Risiko, welches Jungunternehmen anhaftet, eine beträchtliche Belastung für den Betreiber der Anlage darstellt. Trotzdem hat es Ueli Nussbaumer mit seiner TZW AG geschafft, das solothurnische Technologiezentrum Witterswil zu einem Farbtupfer in der nordwestschweizerischen KMU-Landschaft werden zu lassen und Jungunternehmen den gesuchten günstigen Mietraum anzubieten – ein gutes Beispiel für initiative private Wirtschaftsförderung.

JH/16.9.2008

[www.tzw-witterswil.ch](http://www.tzw-witterswil.ch)

Benkenstrasse 260, 4108 Witterswil, Tel. 061 723 23 50